



CreArt

NETWORK OF CITIES FOR
ARTISTIC CREATION

"Culture Programme (2007-2013)"



Arad-RO



Aveiro-PT



Delft-NL



Kaunas-LT



Harghita-RO



Kristiansand-NO



Lecce-IT



Linz-AT



London-UK



Pardubice-CZ



Siena-IT



Valladolid-ES



Vilnius-LT



Wrocław-PL

PROJEKTBESCHREIBUNG

GRUNDSATZ.....	3
PROJEKTZIELE	5
METHODIK.....	6
ARBEITSSCHRITTE.....	8
ZIELGRUPPEN.....	8
AUSWIRKUNG.....	9

GRUNDSATZ

CreArt (Network of Cities for Artistic Creation) wurde in die Welt gerufen um mit europäischen Kulturinstitutionen eine gemeinsame Herausforderung zu teilen: den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Beitrag der bildenden Kunst zu maximieren und den Künstlern den Zugang zu Aus- und Weiterbildungen, Seminaren, Artist in Residence Programmen, Workshops und Forschung zu erleichtern und der breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu bieten, Kunst zu erleben.

Ins Leben gerufen und koordiniert von der Fundación Municipal de Cultura (Valladolid-ES-) wurde CreArt zum ersten Mal 2010 im Zuge des "Programm Kultur (2007-2013)" vorgestellt, und hat sich in den letzten Monaten zu einem soliden Netzwerk von 14 Partnerstädten und Institutionen entwickelt, sozusagen zu einem Vertreter des kulturellen Reichtums und der Vielfalt Europas.



1. Alle Partner haben Erfahrung in der Entwicklung von öffentlichen künstlerischen und kulturellen Aktivitäten.
2. Alle sind an der Förderung von Kreativität in ihren Standorten beteiligt.
3. Alle arbeiten in mittelgroßen regionalen Gebieten.
4. Alle Partner haben Erfahrung in der europäischen Zusammenarbeit.

CreArt Partner teilen ein gemeinsames Ziel: von Anfang an heimische Künstler zu fördern und durch eine Verbesserung der Ausbildung, des Austauschs und der Präsentationsmöglichkeiten der bildenden Kunst ein konkurrenzfähiges Angebot in der europäischen und internationalen Kreativwirtschaft zu schaffen.

Die Vielfalt des CreArt Netzwerks und die enge Zusammenarbeit untereinander sind die Quellen seiner Kraft.

Aus einer Vielzahl von Kulturen und Kontexten, und auf der Grundlage öffentlich-privater Partnerschaften, arbeitet CreArt hin zu einer "individuellen kulturelle Währung" in seinem Netzwerk.

Die Förderung von Kreativität, sowohl in der Industrie als auch in der Gesellschaft, während der Entwicklung eines Gefühls der Zugehörigkeit zu einem gemeinsamen Europa, führt uns zu einer starken Position in einem ebenso vielfältigen und hart umkämpften internationalen kulturellen Markt mit unglaublichem Potenzial (wie in die EU-Studien belegen, durchgeführt von KEA The Economy of Culture in Europe. KEA (2006). Die Auswirkungen der Kultur auf die Kreativität. KEA (2009))

Wir sind überzeugt, dass es gerade in schwierigen Zeiten in Europa notwendig ist, Maßnahmen, Aktionen und gemeinsame Arbeitsweisen zu schaffen und zu koordinieren.

Darüber hinaus ist in unserem gegebenen Kontext die Bedeutung von CreArt noch größer, da sich Kultur manifestieren muss um einen Beitrag zur Schaffung eines europäischen Reichs der Verantwortung und Nächstenliebe, welches sich auf den notwendigen "persönlichen Besitz" der EU bezieht, zu leisten. (Guide for Citizen Participation in the Development of Local Cultural Policies, Pascual, J. And Dragojevic, S.2007).

CreArt glaubt daran, dass kulturelle Aktionen die wirtschaftliche Entwicklung fördern, es gibt jedoch noch einige Herausforderungen denen sich CreArt stellen muss: Zugang zu Finanzierung und Nachhaltigkeit, angepasste Management-Modelle, Mobilitätsprogramme, Beteiligung der Bürger, die Anerkennung von lokalen Künstlern und den Zugang zu europäischen Künstlern und Trends.

CreArt bietet einen einfachen und nachhaltigen Umgang mit diesen Herausforderungen, welcher auf der direkten Kommunikation und Vernetzung der wichtigsten Akteure in den kreativen Prozessen, mit dem Einsatz lokaler Ressourcen und der notwendigen Zusammenarbeit der EU basiert.

PROJEKTZIELE

1. Förderung von Kreativität durch den Austausch von Erfahrungen, bewährten Praktiken und Zusammenarbeit unter den Künstlern, Künstlergruppen und Vereinen, Kulturschaffenden, Wissenschaftlern, der Industrie, öffentliche Einrichtungen, Bildungseinrichtungen und der allgemeinen Öffentlichkeit, aus verschiedenen Ländern und kulturellen Traditionen, einschließlich generationenübergreifendem Austausch.
2. Förderung des kulturellen Austauschs der Zielgruppen, Förderung der Entwicklung des kulturellen Erbes Europas.
3. Entwicklung gemeinsamer Methoden für die Ausbildung spezifischer Gruppen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) und die Förderung von Kreativität als Fähigkeit für die persönliche Entwicklung.
4. Ein dauerhaftes und professionelles System des Erfahrungsaustauschs und der gemeinsamen Arbeit zwischen Künstler und Kulturmanager zu schaffen.
5. Identifizieren einer Methodik eines professionellen Managements, dass in mittelgroßen Städten eine nachhaltige kulturelle Organisation zur Förderung öffentlich-privater Partnerschaften und der Beteiligung der Zivilgesellschaft entwickelt.
6. Unterstützung von Kreativität durch Vernetzung zwischen mittelgroßen Städten.
7. Entwicklung und besserer Nutzen technologischer Hilfsmittel für den Austausch von Kreativität und kulturellem Ressourcen-Management.
8. Erstellen und standardisieren von Systemen der Analyse und Forschung im Rahmen der lokalen Kulturpolitik um die Nachhaltigkeit des Projektes und seiner finanziellen Ressourcen für die Zukunft zu maximieren.

METHODIK

Die Methodik in CreArt konzentriert sich auf 5 Bereiche:

1. IDENTIFIKATION

Ein Prozess der Kosten-Nutzen-Analyse. Mit dem Hauptaugenmerk auf letzteres gerichtet, werden Einzelpersonen, Gruppen und Institutionen zusammenarbeiten welche künstlerische Neuerungen hervorbringen. Wir wenden uns sechs Bereichen der Praxis zu, die zusammen den kreativen Kern umfassen werden, welchen jede Stadt braucht, um ein kulturelles Gefüge nach ihren Bedürfnissen aufzubauen.

1. Künstler und künstlerischen Gemeinschaften
2. Kulturbeauftragte
3. Kuratoren
4. Kritiker und Journalisten
5. Kommissare, Galeristen, Sammler, kreative Branchen, Unternehmer
6. Lehrbeauftragte

Wir bieten den Künstlern auch die Möglichkeit an Wanderausstellungen und Schulungsprogrammen teilzunehmen.

Einzelpersonen, Gemeinschaften und Organisationen in diesem Netzwerk sollen in der Lage sein positive künstlerischen, sozialen und / oder wirtschaftliche Ergebnisse zu erhalten. Diese könnten Studenten, älteren Menschen, Schülern, beeinträchtigten Personen oder andere Gruppen, durch künstlerische Kompetenz und Aktivität helfen, ihre Lebensqualität und Konnektivität zu verbessern.

Unser Ziel ist es, ein Netzwerk von Gemeinschaften und Institutionen zu schaffen, welches als Partner für die CreArt als Netzwerk fungieren und es uns ermöglichen soll sowohl Wanderausstellung zu ermöglichen als auch den Erfolg dieses Projekts zu dokumentieren.

2. ÜBUNG UND INNOVATIVE IDEEN

Sobald der kreative Kern, die Zielgruppen und der Leitfaden von den CreArt Partner identifiziert wurden, werden wir die besten und innovativsten künstlerischen-, Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit bezogenen Praktiken in unserem Netzwerk fördern. Wir implementieren Schulungsprogramme, um diese Praktiken in unserem Netzwerk zu teilen und eine Zusammenarbeit von Kunst und der Industrie zu fördern.

3. AUSTAUSCH

Durch den ständigen Austausch und die Ausbildungsmöglichkeiten profitieren sowohl die Künstler als auch die Management Ebenen von den Erfahrungen anderer Teilnehmer. Als Netzwerk von mittelgroßen Städten glauben wir, dass wir das Potenzial besitzen, eine langfristige Wirkung des Projekts zu gewährleisten um somit das kreative und künstlerische Schaffen zu fördern.

4. ANALYSE

Neben der Ausbildung und den Austauschprogramme wird CreArt die kulturellen und kreativen Umgebungen der Partnerstädte erforschen und analysieren. Diese teilen sich durch unser Projekt alle das soziale und ökonomische Kapital bezugnehmend auf die Lissabon-Agenda durch die Stärkung der europäischen wissensbasierten Wirtschaft.

Alle Studienergebnisse werden im Netzwerk in Echtzeit verbreitet um sicherzustellen, dass das Lernen während des Projekts stattfindet. Dieses aktive lernen wird durch Seminare, Konferenzen und ein Forschungs-Dokumentation unterstützt um dann die Erfahrungen zu teilen. Diese Aufgaben werden in enger Zusammenarbeit mit den zugehörigen Partnern, wie Spezialisten und Universitäten quer durch das Netzwerk erarbeitet.

5. AUSARBEITUNG UND AUSSTELLUNG

Wir stellen die Kreativität in mittelständischen städtischen Gebieten in den Mittelpunkt der Debatte, durch die Zusammenarbeit mit Künstlern, Kulturschaffenden, der Kreativwirtschaft und der Öffentlichkeit bieten wir eine direkte Erfahrung des aktuellen kulturellen Reichtums der Vielfalt und des kreativen Potenzial Europas.

Die Informationen werden auf drei verschiedene Arten verbreitet werden: über das Netzwerk und die internen Strukturen, Online und face-to-face über die Aktivitäten des Netzwerks. In jährlichen CreArt Ausstellungen, wird der Europäische Tag des künstlerischen Schaffens, CreArt Botschafter und die kreativen Ideen eine entscheidende Rolle bei der Verbreitung der Erkenntnisse spielen um eine breite Masse für das Projekt zu mobilisieren.

ARBEITSSCHRITTE

Die Methodik der CreArt bezieht sich auf einen 5 Punkte-Arbeitsplan mit einzelnen Aktivitäten, die eine gemeinsame Zielsetzung widerspiegeln:

- a) Projektkoordination, Verwaltung und Auswertung.
- b) Analyse der Management-Modelle zur Unterstützung bildender Kunst & Kreativität in Europa:
 - Die Suche nach Förderprogrammen für kreative Kunst in Europa
 - Konferenzen und Tagungen über kulturelle Zusammenarbeit
 - Seminare für Künstler / Kulturschaffende
- c) Training, Innovative Ideen und Experimente für die Förderung von Kreativität:
 - Artists in Residence
 - Bildungsprogramm für die Förderung der Kreativität
 - Künstlerworkshops
 - Treffen für Künstler / Kulturschaffende
- d) CreArt Europäische Wanderausstellungen
- e) Verbreitung und Übertragung der Tätigkeiten und Ergebnisse:
 - Europäischer Tag der künstlerischen Kreativität
 - Netzwerk der CreArt Botschafter

ZIELGRUPPEN

CreArt sucht die direkte und aktive Beteiligung der 3 wichtigsten Zielgruppen:

Alle Branchen welche im kreativen Kern vertreten sind (siehe Abschnitt Identifikation) das kulturelle Gefüge ist wesentlich für das Projekt.

Bildungsinstitutionen (Universitäten, Schulen, ...) und Massenmedien.

Die breite Öffentlichkeit, bestimmte Gruppen und soziale Gemeinschaften (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, beeinträchtigte Personen, Freiwillige ...).

Sie werden drei verschiedene Rollen, als Nutznießer, als Kollaborateure oder mit der Teilnahme an dem potentiellen kreativen Kern auf zwei verschiedenen Ebenen (Theorie und Praxis des künstlerischen Schaffens) übernehmen. Die Gruppen werden eng zusammenarbeiten und ihre Erfahrungen austauschen.

AUSWIRKUNGEN:

Förderung des künstlerischen Schaffens (Ausstellungen, Workshops ...).

Die Teilnahme von:

Dem kreativen Kern

Neuen Künstler: Die ausgewählten Künstler für die verschiedenen Aktivitäten werden die Gelegenheit haben, Kollegen aus anderen kulturellen Traditionen und erfolgreiche Persönlichkeiten des europäischen künstlerischen Schaffens kennen zu lernen, und an gemeinsamen Projekten zu arbeiten.

Pädagogen in Schulen, Führungen in kulturellen Zentren und in den

Massenmedien: Sie helfen, Kunst näher an die Bürger zu bringen.

Breite Öffentlichkeit, spezifische Gruppen und soziale Gemeinschaften haben Zugriff auf CreArt Aktivitäten innerhalb eines Projektes, die direkte Beteiligung soll die Integration des Projekte-Netzwerks innerhalb der Gesellschaft garantieren, und die Förderung einer Beziehung zwischen den verschiedenen Gruppen und zeitgenössische bildende Künstler stärken.

Analyse des künstlerischen Schaffens (Forschung, Seminare, Vorträge ...).

Die Teilnahme von:

Branchen des kreativen Kerns.

Universitäten aus CreArt Städten

Graduierte Studenten: Sie arbeiten an einer Studie von großer Bedeutung für die europäische Bildung und Wirtschaft.

Massenmedien: Berichterstattung der CreArt Aktivitäten.

Öffentliche und Private Kulturbeauftragte: Generierung von komplementären Projekten und möglichen alternativen Finanzierungsquellen. Durch Analysen wird ein Leistungsvergleich stattfinden um die besten Praktiken zu finden.



CreArt

**NETWORK OF CITIES FOR
ARTISTIC CREATION**

**Museos y Exposiciones
Fundacion Municipal de Cultura
Ayuntamiento de Valladolid
Tel. 00 34 983 426264**

www.creat-eu.org

exposiciones@fmcva.org

creat@fmcva.org